

t310 Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-S16	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	Verebnung	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	mehrschichtiger Lösslehm (jüngerer über älterem, dichtem und z. T. als Fließerde verlagertem Lösslehm)	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu,G0–1	5–9 dm
	Lu–Tu3,G1–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–190 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (250–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen auf Hochterrassenfläche bei Altheim-Heiligkreuztal